

**3 Ein Rekordwinter für die Bergbahnen**  
In Malbun geht diesen Sonntag eine gute Wintersaison zu Ende.

**9 Wie Liechtenstein Sanktionen umsetzt**  
Die Sanktionen gegen Russland stellen eine Herausforderung dar.

**25 Nach schwerer Knieverletzung Operation bei Lingg gut verlaufen**  
«Es geht langsam in die richtige Richtung»

ANZEIGE



Noch 1 Tag!  
auktion.Volksblatt.li

# Volksblatt



Samstag, 2. April 2022  
145. Jahrgang Nr. 62

Die Tageszeitung  für Liechtenstein

## Heute

### UFL

#### Hintergründe zum Einsatz von Antibiotika

Thema der 3. Wissenschaftsgespräche in der UFL in Triesen sind die vielen Facetten von Antibiotika und seinen Wirkungsweisen. Das Programm mit Vorträgen verschiedener Experten beginnt heute um 13 Uhr. **Seite 10**

**Inland** Die Ivoclar will an ihrem Hauptsitz ein grosses Parkhaus errichten. Nun ist die Umweltverträglichkeitsprüfung gestartet. **Seite 3**

**Wirtschaft** Die Inflation in der Schweiz und Liechtenstein ist so hoch wie seit gut 14 Jahren nicht mehr. Sie liegt derzeit bei 2,4 Prozent. Alleine seit Februar stieg sie um 0,2 Prozent. **Seite 17**

**Sport** Der FC Vaduz hat einen ganz wichtigen Auswärtssieg gelandet. Bei Yverdon Sport gab es einen verdienten 4:1-Erfolg. Je zwei Mal Simone Rapp und Tunahan Cicek machten die siebringenden Tore für den FC Vaduz. **Seite 21**

**Wetter** Der Himmel bleibt grau, dazu schneit es immer wieder. **Seite 29**



### Inhalt

**Inland** 2-15 **Kultur** 27+28  
**Ausland** 16 **Kino/Wetter** 29  
**Wirtschaft** 17 **TV** 30+31  
**Sport** 21-25 **Panorama** 32

Fr. 2.50 [www.volksblatt.li](http://www.volksblatt.li)



#### Special Olympics Jubiläumsbroschüre wurde präsentiert

2021 stand ganz im Zeichen von 20 Jahre Special Olympics Liechtenstein. Mit diversen Aktivitäten und einer Jubiläumsfeier wurde das 20-jährige Bestehen gefeiert. Zum Jubiläumsjahr ist auch eine Jubiläumsbroschüre entstanden, die gestern im Domus in Schaan vorgestellt wurde und von SOLie-Stiftungsratspräsidentin I. D. Prinzessin Nora an die Autoren und Autorinnen überreicht wurde. **Seite 24**

(Foto: Michael Zanghellini)

## Hasler pocht auf schnellere Einschulung geflüchteter Kinder

**Verzug** Mehrere Flüchtlingskinder aus der Ukraine konnten noch nicht in Liechtenstein eingeschult werden. Bildungsministerin Hasler erklärt, die Kapazitäten wären vorhanden. Doch es hapert offenbar mit der behördeninternen Kommunikation.

VON DAVID SELE

Mindestens 48 minderjährige Flüchtlinge aus der Ukraine waren Stand Donnerstag in Liechtenstein registriert. So teilte es die Regierung mit. Mittlerweile dürften es eher mehr als weniger sein. Nicht alle können jedoch, wie es ihnen zustünde, bereits die Schule besuchen. Ab kommenden Montag würden insgesamt 27

Kinder aus der Ukraine im Intensivkurs «Deutsch als Zweitsprache» (IK DaZ) beschult, vier weitere seien im regulären Kindergarten eingeschult, sagt Bildungsministerin Dominique Hasler im Interview mit dem «Volksblatt». Aus Sicht der Bildung sei es das oberste Ziel, allen geflüchteten Kindern so schnell wie möglich einen Schulplatz anzubieten. «Wir können die Kinder am besten unterstützen,

indem wir ihnen rasch einen möglichst «normalen» Alltag bieten», so Hasler. Das Bildungswesen wäre auch vorbereitet, um alle bereits anwesenden Kinder zu beschulen. Für Verzögerungen sorgt aber offenbar die Kommunikation zwischen den Behörden. In einigen Fällen seien die registrierten Flüchtlingskinder dem Schulamt schlicht noch nicht gemeldet worden. «Es scheint uns wichtig,

dass die Prozesse bis zur Meldung an das Schulamt, wo unsere Zuständigkeit anfängt, beschleunigt werden», so die Bildungsministerin. Unterdessen bereite sich der Bildungsbereich auf das Szenario vor, dass mehrere Hundert zusätzliche Schüler aus der Ukraine beschult werden müssen. Es sei zu erwarten, dass das Bildungssystem dadurch stark gefordert wird. **Seiten 8 und 9**

## Ukrainekrieg Politisches Säbelrasseln geht weiter – Russland verwendet verbotene Munition

**BERLIN/KIEW** Deutschland stärkt weiter die Verteidigungsfähigkeit der Ukraine gegen den Aggressor Russland: Die Bundesregierung stimmte einer Lieferung von Schützenpanzern aus Tschechien in die Ukraine zu. Es handelt sich um 58 Panzer, die aus Beständen der Nationalen Volksarmee der DDR stammen, wie die «Welt» am Freitag berichtete. Eine entsprechende Genehmigung sei erteilt worden, sagte ein Sprecher des Verteidigungsministeriums der Deutschen Presse-Agentur (DPA). In Berlin warb der frühere Box-Weltmeister Wladimir Klitschko eindringlich um Hilfe für sein Land. Er traf sich am Freitag mit Bundeskanzler Olaf Scholz, Finanzminister Christian Lindner und Ausussenministerin Annalena Baerbock. Spitzenvertreter der EU haben China unter Androhung von Konse-

quenzen davor gewarnt, Russlands Angriffskrieg gegen die Ukraine zu unterstützen. Nach einem per Videokonferenz organisierten Gipfentreffen gab es am Freitag allerdings keine Signale, dass die Führung in Peking ihre Rückendeckung für Moskau aufgeben könnte. Regierungschef Li Keqiang und Staats- und Parteichef Xi Jinping äusserten sich zwar diplomatisch, liessen aber kein echtes Entgegenkommen erkennen. EU-Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen und Ratspräsident Charles Michel fanden unterdessen deutliche Worte. Das Land trage auch als ständiges Mitglied im UNO-Sicherheitsrat eine besondere Verantwortung. An der Front in der Süd- und Ostukraine setzt Russland laut einem Bericht von Amnesty International unterdessen verbotene Streumuni-

tion ein. Die Menschenrechtsorganisation warf den russischen Truppen am Freitag in Berlin «unerbittliche, wahllose Angriffe» auch auf Zivilisten vor. Die Echtheit von «physischen Beweisen» für den Einsatz solcher Munition sei von Amnesty-Ermittlern in der Ukraine bestätigt worden. Als Streumunition werden Raketen oder Bomben bezeichnet, die noch in der Luft über dem Ziel zerbersten und eine Vielzahl kleiner Sprengkörper freisetzen. Diese Mini-Bomben - etwa so gross wie eine Getränke- oder Spraydose - fallen dann in einem Umkreis von mehreren Dutzend Metern zu Boden. Bislang haben 110 Staaten ein Übereinkommen gegen Streumunition ratifiziert. Russland und die Ukraine sind hingegen nicht dabei. Die Konvention aus dem Jahr 2008 verbietet die Herstellung und den Einsatz. (sda) **Seite 16**

### Fussball

#### Auswärtsspiele für die FL-Erstligisten

**ESCHEN/BALZERS** Der FC Balzers will gegen Wettswil-Bonstetten seinen Aufwärtstrend bestätigen, der USV Eschen/Mauren peilt Punkte gegen Thalwil an. **Seite 22**

ANZEIGE



**Krätler**  
MODE. BEWUSST. SEIN.

»MEHR ALS 100 LABELS AUF ÜBER 800 M<sup>2</sup>«  
»MODE BIS GRÖSSE 52«

**KRÄUTLER MODE. BEWUSST. SEIN.**  
RINGSTRASSE 16 | 6840 GÖTZIS | AUSTRIA  
[WWW.KRAEUTLER.COM](http://WWW.KRAEUTLER.COM)

ANZEIGE



ERFRISCHEND ANDERS!  
**Bubble Tea**

JETZT WIEDER IM SUBWAY VADUZ